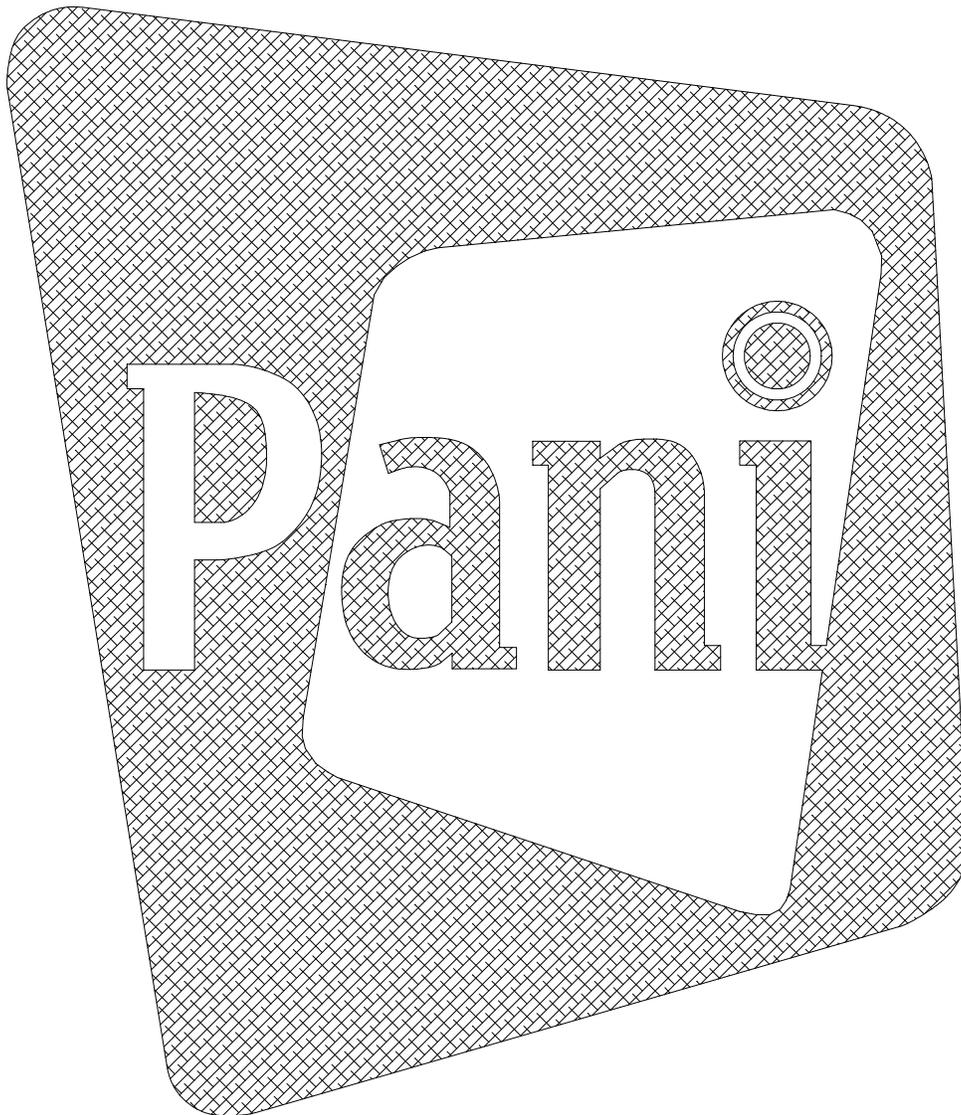


E - Slide

Effektzubehör für Grossformatprojektoren



Order Code:

Bestellnummer: 13501



Inhalt

1. Einleitung	3
2. Grundsätzliche Funktion	3
3. Technische Information	4
4. Einstellung der Bildposition	4
4.1 Phaseneinstellung (Schärfe).....	4
4.2 Speichern	5
4.3 Monitorkabel	5
4.4 Bedienelemente.....	5
4.4.1 Bildlageneinstellung.....	5
4.4.2 Tastenfeld.....	5
5 Bildschirmmenü.....	6
5.1 Hauptmenü.....	7
5.2 Signalquelle.....	7
5.2.1 RGB / Video1 / Video2 / Video3 / Video4 / Svideo	7
5.2.2 Eingang: auto / manuell.....	7
5.2.3 Suchreihenfolge.....	8
5.2.3.1 Suchreihenfolge RGB / Video1 / Video2 / Video3 / Video4 / Svideo.....	8
5.3 Mode Einstellungen	8
5.3.1 Abtastung	8
5.3.2 Phase	8
5.3.3 Horizontale Position.....	8
5.3.4 Verticale Position.....	8
5.3.5 Voreinstellungen	8
5.4 Bildeinstellungen	9
5.4.1 Helligkeit.....	9
5.4.2 Kontrast.....	9
5.4.3 Sättigung	9
5.4.4 Beleuchtung Helligkeit t	9
5.4.5 Helligkeit: Tag/Nacht	9
5.4.6 Modus (Darstellung)	9
5.4.7 Start (Framestart)	10
5.4.8 Filtertyp (Interpolationsfilter)	10
5.4.9 Standbild	10
5.4.10 Farbtemperatur.....	10
5.4.10.1 Farbtemperatur: Mode 0 / Mode 1 / Mode 2 / User	10
5.4.10.2 R, G, B (Sättigung)	10
5.4.11 Skalierung	11
5.4.11.1 Skalierung (Expandierung).....	11
5.4.11.2 Bildgröße Horizontal	11
5.4.11.3 Bildgröße Vertical	11
5.5 Automaten.....	11
5.5.1 Position	11
5.5.2 Clk / Zeile (Position / Frequenz).....	11
5.5.3 Phase	11
5.5.4 Helligkeit / Kontrast.....	11
5.5.5 Alle (Pos / Freq / Phase / Helligk / Kontrast).....	11
5.5.6 Auto Mode Setup.....	11
5.6 Mode Info	12
5.6.1 Mode	12
5.6.2 Takt	12
5.6.3 H Freq	12
5.6.4 V Freq	12
5.6.5 Zeilen	12
5.6.6 H Pol	12
5.6.7 V Pol.....	12
5.6.8 Art.....	12



5.6.9 PDEN12

5.6.10 Norm13

5.6.11 Eintr.....13

5.7 System-Einstellungen13

5.7.1 On Screen Menu13

5.7.1.1 Sprache13

5.7.1.2 OSD-Zeit13

5.7.1.3 OSD-Mode.....13

5.7.1.4 X-Position (horiz. OSM-Position)14

5.7.1.5 Y-Position (vertic. OSM-Position).....14

5.7.1.6 X-Position Hotkey14

5.7.1.7 Y-Position Hotkey14

5.7.1.8 Hotkey (Belegung)14

5.7.2 Monitore/Logo15

5.7.2.1 Kanalanzeige15

5.7.2.2 Modewechsel.....15

5.7.2.3 Modedaten.....15

5.7.2.4 Logoanzeige15

5.7.2.5 Logowartezeit15

5.7.2.6 SystemBootup15

5.7.2.7 Display aus16

5.7.3 Darstellung15

5.7.3.1 Bild15

5.7.3.2 PixelExch. (DualPixelExchange)16

5.7.3.3 Freq.Locking.....16

5.7.3.4 SIG1 and SIG216

5.7.3.5 SIG1 (control signal 1)16

5.7.3.6 SIG2 (control signal 2)16

5.7.3.7 Interlace Aus/Auto16

5.7.3.8 Gamma16

5.7.3.8 Dithering16

5.7.4 Testbilder.....17

5.7.4.1 Farbpalette Rot17

5.7.4.2 Farbpalette Grün.....17

5.7.4.3 Farbpalette Blau17

5.7.4.4 Farbpalette RGB.....17

5.7.4.5 Grau17

5.7.4.6 Vertikale Linien17

5.7.4.7 Dauertest.....17

5.7.4.8 Back to RGB / Video.....17

5.7.5 Spezial Parameter18

5.7.5.1 (L)Taktverz18

5.7.5.2 (L)Taktverz18

5.7.5.3 Syncsuche18

5.7.5.4 DLE-Nummer.....18

5.7.5.5 EEPROM löschen.....18

5.7.6 Legitimation.....18

5.7.6.1 und 5.7.6.1 Code A and B.....17

5.8 System Info17

5.8.1 Softwarenr18

5.8.2 Serinnr18

5.8.3 Betrieb/h18

5.8.4 Einschaltv18

5.8.5 Temperatur18

5.8.6 ADI/PLD18

5.8.7 Inverter18

5.8.8 Displays.....18

8 Schaltbild und Serviceinformation18

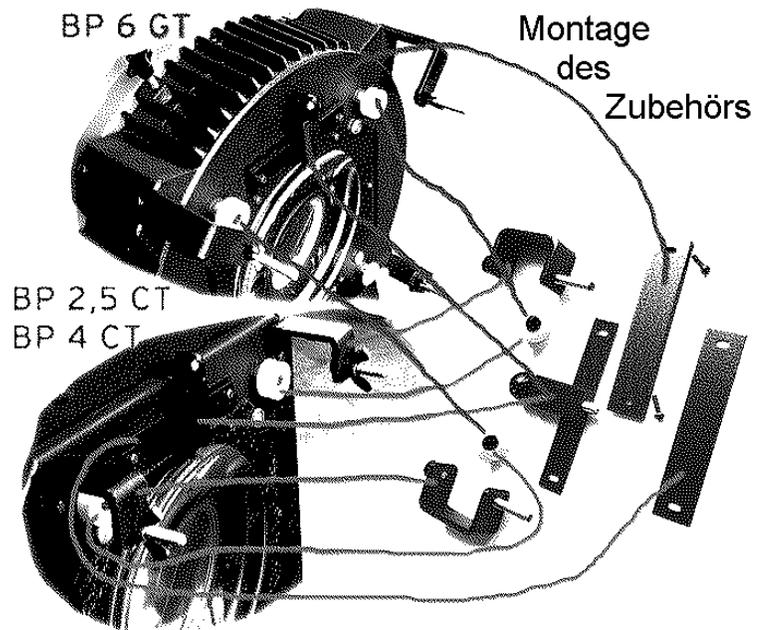
1. Einleitung

Das E-Slide verwendet ein digitales TFT-display mit der Auflösung 1024 x 768 pixel direkt mit Standard - Videosignalen von PCs und workstations. Eine besondere Grafikkarte wird nicht benötigt. Das E-Slide wird mit dem PC durch ein Standard VGA Monitorkabel verbunden. Videoeinstellungen mit geringerer Auflösung als das TFT werden automatisch durch hochwertige Skalierungsfilter formatfüllend expandiert. Da das Videosignal von PCs und Workstations über kein fixiertes timing verfügen, kann die Größe und Position des Bildes in allen Richtungen angepasst werden. Alle benötigten Einstellungen können mittels einfach handhabbarem OSD (On Screen Display) verändert werden. Dies braucht nur einmal zu erfolgen, die Einstellungen werden gespeichert.

Sie können das E-Slide auf den meisten PANI- Projektoren verwenden, aber jeweils mit einer individuellen Adaption.

Alle Projektoren **müssen** mit dem "PANI-Universalfilter" ausgestattet werden (Projektoren der TURBO-Generation sind bereits damit bestückt).

Die Montage der allgemeinen E-Slide Adaptionsteile entnehmen Sie bitte nebenstehender Skizze. Zur detaillierten **Kompatibilitäts-information** kontaktieren Sie bitte das PANI-Service Team.



2. Allgemeine Funktion

Das E-Slide überwacht das ankommende Videosignal und führt alle nötigen Korrekturen für das TFT automatisch durch. Die gewonnenen Parameter werden auch zur Erkennung des aktuellen Video-Modus verwendet. Die folgenden Daten werden zur Erkennung des Video-Modus herangezogen:

- HSync-Polarität
- VSync- Polarität
- HSync-Frequenz
- VSync- Frequenz
- Zeilenanzahl

Alle Einstellungen werden gemeinsam mit den Erkennungsdaten des Video-Modus auf einem der 64 verfügbaren Speicherplätze abgelegt. Alle Parameter werden ständig überwacht und in Echtzeit ausgewertet. Ändern sich die Parameter, wartet das E-Slide bis die Signalparameter stabil sind. Es überprüft, ob dieser Modus bereits gespeichert wurde. Wenn ein passender Eintrag gefunden wird, werden die gespeicherten Einstellungen verwendet. Wenn nicht, wird ein neuer Modus mit Standard Parametern generiert und die nachfolgenden Einstellungen müssen noch ausgeführt werden.

3. Technische Information (elektronische Funktionsparameter – zu Servicezwecken)

	Min.	Typ	Max.	
Versorgungsspannung	11,4	12,0	12,6	V
Stromaufnahme (excl. TFT)		250	350	mA
PLL-Phasen-Jitter		500		ps
PLL-Frequenz	13		100	MHz
Vertikal-Frequenz	20		200	Hz
VSYNC-Messgenauigkeit	0,003			Hz
Horizontal-Frequenz	15		100	KHz
Videomodespeicher		64		Stellen
Auflösung			1280 x 1024	

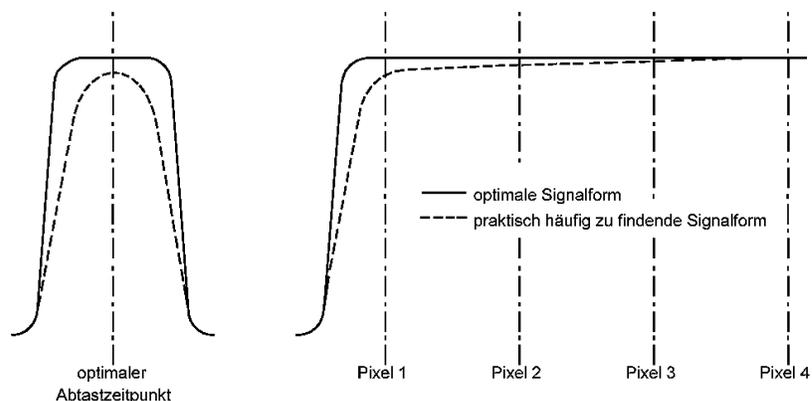
4. Einstellung der Bildposition

Starten Sie mit der Vertikaleinstellung. Zur Einstellung der horizontalen Bildposition bewegen Sie das Bild genau zur linken Kante des Anzeigebereiches. Nun justieren Sie die Bildgröße bis es exakt zur rechten Kante des Anzeigebereiches reicht. Währenddessen kann sich die Position der linken Kante verändert haben. In diesem Fall ist Neujustierung nötig. Dieser Vorgang sollte wiederholt werden bis das Bild genau in den Anzeigebereich passt. Durch Verschieben des Bildes um ein Pixel nach links und ein Pixel nach rechts, kann die korrekte Bildgröße gesichert werden.

4.1 Phasenjustierung

Die Grafik zeigt typische RGB-Wellenformen und deren Digitalisierung. Gute Grafikkarten zeigen Kurven, die zwischen den beiden Extremen liegen. Einige Grafikkarten mit billigen DACs oder EMI-Filtern erreichen nicht den vollen Ausgangsspannungspegel (linkes Diagramm) wenn ein Einzelpunkt angezeigt wird (z.B. eine vertikale Linie). Der volle Ausgangspegel wird erst bei der Anzeige desselben Farbwertes über mehr als ein aufeinanderfolgendes Pixel erreicht (rechtes Diagramm).

Die Phasenjustierung verschiebt die Darstellungsposition des RGB-Signals. Das ist die letzte nötige Justierung, Bildgröße und -position sollten vorher justiert worden sein. Die Phaseinstellung sollte in positive Richtung erfolgen bis scharfes und stabiles Bild erreicht ist.





4.2 Speichern

Alle diese Einstellungen zusammen mit den Modus-Erkennungsdaten werden für jeden Modus extra dauerhaft abgespeichert. Das E-Slide hat mehr als 64 Speicherplätze für den Video-Modus. Wenn ein Videomodus mehr als einmal gespeichert wird, werden die älteren Daten überschrieben.

4.3 Monitorkabel

Um höchste Bildqualität zu erreichen, muss ein hochwertiges, einzeln geschirmtes 75 Ω Koaxialkabel für RGB- und SYNC-Signale verwendet werden. Verwendung eines billigen, ungeschirmten Kabels führt zu einem Verlust an Bildqualität.

4.4 Bedienelemente

4.4.1 Bildlageneinstellung

Das E-Slide kann über die 4 Tasten bedient werden.

4.4.2 Tastenfeld

Alle Einstellungen können mit den 4 Tasten der Gerätevorderseite und Bildschirm-Menüführung vorgenommen werden.

5 Bildschirmenü

Über das Bildschirmenü nehmen Sie direkten Einfluss auf eine ganze Reihe von Parametern, welche die Arbeit des E-Slide beeinflussen. Im einfachsten Falle ist das die Einstellung der Bildlage, mit der Sie das Rechner-Bild auf Ihrem Flachbildschirm optimal einstellen. Neben dieser Einstellung können Sie aber noch eine ganze Reihe weiterer Parameter verändern, um so das System optimal an Ihre Bedürfnisse anzupassen.

Während des normalen Betriebs ist das Bildschirmenü nicht sichtbar. Durch Drücken der Taste MENU (oder einen kurzen Druck auf den Drehtaster) erreichen Sie jederzeit das Bildschirmenü. Mit den Tasten UP/DOWN wählen Sie einen der dann sichtbaren Menüpunkte aus. Jedes Menü zeigt in der obersten Zeile einen Titel, aus dem Sie die Funktionsart der darunter dargestellten Menüpunkte entnehmen können.

Sofern die Menüpunkte keine Verweise auf ein weiteres Untermenü sind, zeigt Ihnen die unterste Zeile zu jedem Menüpunkt einen Kurzkommentar. Dieser wird dann sichtbar, wenn Sie eine Zeile angewählt haben und soll Ihnen in kurzer Form zeigen, welcher Parameter mit diesem Menüpunkt verändert werden kann.

Eine angewählte Zeile wird mit einem hellen blauen Ton hinterlegt. Über die Tasten UP/DOWN können Sie diesen blauen Balken über alle Menüpunkte bewegen. Die Taste ENTER wählt den aktuell blau unterlegten Eintrag aus.

Ist der Eintrag ein Verweis auf ein Untermenü, erscheint daraufhin dieses Untermenü.

Ist der Eintrag ein Parametereintrag, ändert sich die unterlegte Farbe in einen hellen roten Ton.

Steuert der ausgewählte Menüpunkt eine einfache Funktion (beispielsweise eine An/Aus-Entscheidung) wird die Änderung sofort vollzogen und die unterlegte Farbe wechselt wieder auf blau zurück (in der Regel ist eine solche Änderung schnell durchgeführt und somit kaum für unser Auge erkennbar).

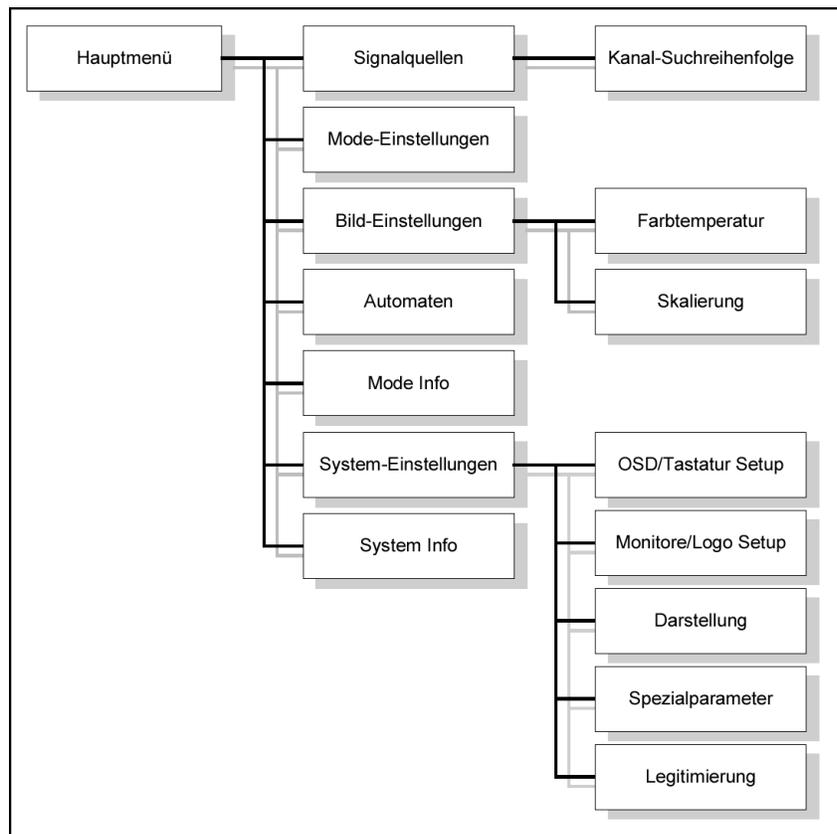
Ist die Funktion komplexer, bleibt die unterlegte Farbe rot und Sie können mit den UP/DOWN-Tasten nun den Parameter verändern. Ein

wiederholtes Drücken der ENTER-Taste deselektiert in diesem Fall den Parametereintrag wieder (die unterlegte Farbe wechselt wieder auf blau).

Mit der MENU-Taste, oder einen langen Druck auf den Drehtaster, gelangen Sie zurück in das darüber liegende Menü. Das Gleiche erreichen Sie auch durch Auswahl des Menüpunktes „Zurück“.

Drücken Sie die MENU-Taste im Hauptmenü, verlassen Sie auch dieses Menü und das Bildschirmenü wird abgeschaltet. Der Menüpunkt „ENDE“ im Hauptmenü erreicht ebenfalls das Abschalten des Menüs.

Nebenstehend die Struktur des Bildschirmenüs.





5.1 Hauptmenü

Hauptmenü
Signalquelle
Mode-Einstellungen
Bild-Einstellungen
Automaten
Mode Info
Systemeinstellungen
System Info
ENDE

Dieses Menü erscheint bei der ersten Betätigung der Menütaste. Von hier wird in die Untermenüs verzweigt.

5.2 Signalquelle

Hier wird festgelegt welcher Eingang angezeigt wird.

5.2.1.RGB / Video1 / Video2 / Video3 / Video4 / SVideo

Signalquelle	
RGB	<input checked="" type="radio"/>
Video1	<input type="radio"/>
Video2	<input type="radio"/>
Video3	<input type="radio"/>
Video4	<input type="radio"/>
SVideo	<input type="radio"/>
Eingang: auto	
Suchreihenfolge	
Zurück	

Die vorhandenen Eingänge werden in der hier definierten Reihenfolge auf ein gültiges Signal hin überprüft. Die eingestellte Ziffer entspricht der Suchreihenfolge. Der Kanal mit 1 wird nach dem Systemstart zuerst überprüft. Konnte hier kein Signal festgestellt werden, so wird als nächstes der Kanal mit der nächst höheren Nummer getestet. Die Einstellung 0 schließt den entsprechenden Eingang von der Suche aus.

5.2.2 Eingang: auto / manuell

In der Einstellung manuell wird nur auf dem eingestellten Kanal nach einem Bildsignal gesucht wird. Ist kein Signal vorhanden so wird das Start-Logo angezeigt. Es wird nicht auf einen anderen Eingang umgeschaltet.

In der Einstellung auto werden alle vorhandenen Eingänge auf Vorhandensein eines gültigen Signals überprüft. Die Reihenfolge dieser Suche wird im Menü Suchreihenfolge festgelegt.

5.2.3 Suchreihenfolge

Suchreihenfolge	
RGB	3
Video1	2
Video2	1
Video3	-
Video4	-
SVideo	4
Zurück	

5.2.3.1 RGB / Video1 / Video2 / Video3 / Video4 / SVideo (-/1/2/3/..)

Die vorhandenen Eingänge werden in der hier definierten Reihenfolge auf ein gültiges Signal hin überprüft. Der Kanal mit 1 wird nach dem Systemstart zuerst überprüft. Konnte hier kein Signal festgestellt werden, so wird als nächstes der Kanal mit der nächst höheren Nummer getestet. Die Einstellung '-' schließt den entsprechenden Eingang von der Suche aus. Ein einfacher Algorithmus verhindert, dass mehreren Eingängen dieselbe Suchposition zugewiesen werden kann. Die Einstellungen werden in diesem Fall automatisch korrigiert. Ebenso kann nicht Video3/Video4 und SVideo gleichzeitig eine Suchposition erhalten, die konkurrierenden Eingänge werden dann aus der Suchreihenfolge gelöscht (vgl. 5.2.1).

5.3 Mode Einstellungen

Mode-Einstellungen	
	1190
	8
	300
	768
Voreinstellungen	
Zurück	
Lage horizontal	

Mit diesen Einstellungen wird festgelegt welche Bereiche des analogen Eingangssignals digitalisiert werden. Eine sorgfältige Einstellung dieser Parameter ist Grundvoraussetzung für eine optimale Bildqualität.

5.3.1 Abtastung



Legt die Anzahl der Bildpunkte pro Zeile fest. Diese Einstellung kann auch automatisiert vorgenommen werden (siehe Kapitel 5.5)

5.3.2 Phase



Stellt den Abtastzeitpunkt ein. Diese Einstellung kann auch automatisiert vorgenommen werden (siehe Kapitel 5.5)

5.3.3 Horizontale Position



Die Bildposition kann horizontal durch Betätigung der Tasten ▲ und ▼ vorgenommen werden.

5.3.4 Vertikale Position



Die vertikale Bildposition kann durch Betätigung der Tasten ▲ und ▼ vorgenommen werden.

5.3.5 Voreinstellungen

Setzt die Werte dieses Untermenüs zurück, als ob dies ein neu gefundener bisher unbekannter Mode wäre (ROM-Default).

5.4 Bild-Einstellungen

Bild-Einstellungen	
	10
	25
	25
	75
Helligkeit: Tag	
Modus: Halbbild	
Filtertyp: 0	
Standbild: Aus	
Farbtemperatur	
Skalierung	
zurück	
Helligkeit	



5.4.1 Helligkeit

Die Einstellung erfolgt in Prozentschritten von 0..100%. Der Wert 50 verhält sich neutral, höhere Werte erhöhen die Helligkeit, kleinere verringern sie.



5.4.2 Kontrast

Die Einstellung erfolgt in Prozentschritten von 0..100%. Der Wert 50 verhält sich neutral, höhere Werte erhöhen den Kontrast, kleinere verringern ihn.



5.4.3 Farbsättigung

Die Einstellung erfolgt in Prozentschritten von 0..100%. Der Wert 50 verhält sich neutral, höhere Werte sorgen für mehr Farbe, der Wert 0 führt zu einer Schwarz/Weiss Darstellung.



5.4.4 Beleuchtung Helligkeit

Diese Funktion ist im E-Slide ohne Bedeutung.

5.4.5 Helligkeit: Tag / Nacht

Diese Funktion ist im E-Slide ohne Bedeutung.

5.4.6 Modus [Darstellung] (Gerade / Ungerade / Halbbild / Vollbild / Motion)

Wird ein Eingangssignal im Zeilensprung (Interlace) -Format erkannt, so erscheint diese Menüzeile.

Bei Einstellung Halbbild werden die beiden Halbbilder zeitlich nacheinander dargestellt. Dies führt zu guten Darstellung bewegter Filmsequenzen, jedoch entspricht die vertikale Auflösung nur der einen Halbbildes. Erst das Auge des Betrachters setzt die beiden Halbbilder zu einem Vollbild zusammen

Bei Einstellung Vollbild werden die beiden Halbbilder schon im Speicher zu einem Vollbild zusammengesetzt. Es entsteht ein Bild mit voller vertikaler Auflösung, optimal zur Darstellung gleichbleibender Videoinformationen.

Der Motion-Adaptive-Mode vereint die Vorteile der Halb- und Vollbilddarstellung mittels eines fortschrittlichen De- Interlaced- Algorithmus (Smart IPCTM).

Bei Auswahl des Eintrags Gerade / Ungerade wird jeweils nur das entsprechende Halbbild dargestellt und der untere Menüpunkt „Start : Gerade / Ungerade“ hat keine Auswirkung mehr.

5.4.7 Start [Framestart] (Gerade / Ungerade)

Wird ein Eingangssignal im Zeilensprung (Interlace) -Format erkannt, so erscheint diese Menüzeile.

Auswahl ob bei Vollbild/ Halbbild oder MotionMode mit dem geraden oder ungeraden Halbbild begonnen werden soll (dies wird für jeden Videomode im EEPROM abgespeichert)

Um eine optimale Darstellung von einem zu kleinen Videomodus zu erreichen, können vom E-Slide die fehlenden Bildinformationen aus dem Quellbild errechnet werden. Dazu dienen die Filtertypen 1 und 2. Sie ergeben ein unterschiedlich scharfes Ausgabebild und können individuell für jeden Videomodus gewählt werden. Filtertyp 0 dagegen erzeugt die fehlenden Bildpunkte ohne Berechnung, durch einfache Verdopplung bestehender Punkte. Dieser Menüpunkt erscheint nur bei aktiver Expandierung eines Eingangssignals geringerer Auflösung.

5.4.8 Filtertyp [Interpolationsfilter] (0 .. 2)

Um eine optimale Darstellung von einem zu kleinen Videomodus zu erreichen, können vom E-Slide die fehlenden Bildinformationen aus dem Quellbild errechnet werden. Dazu dienen die Filtertypen 1 und 2. Sie ergeben ein unterschiedlich scharfes Ausgabebild und können individuell für jeden Videomodus gewählt werden. Filtertyp 0 dagegen erzeugt die fehlenden Bildpunkte ohne Berechnung, durch einfache Verdopplung bestehender Punkte. Dieser Menüpunkt erscheint nur bei aktiver Expandierung eines Eingangssignals geringerer Auflösung.

5.4.9 Standbild (Bild einfrieren)

Wenn Sie diesen Menüpunkt aktivieren, wird die momentan laufende Digitalisierung beendet und das im Speicher befindliche Bild als Standbild angezeigt.

5.4.10 Farbtemperatur

Zur individuellen Farbpassung des E-Slide.

Farbtemperatur	
Farbtemp: USER	
R	<input type="text" value="50"/>
G	<input type="text" value="58"/>
B	<input type="text" value="45"/>
zurück	
Helligkeit	

5.4.10.1 Farbtemperatur: 0 / 1 / 2 / User

Diese Einstellung führt zu unterschiedlichen Farbverteilungen. Drei voreingestellte Farbverteilungen können gewählt werden. Die vierte erlaubt Ihnen die freie Einstellung. Sie können eine Farbe erhöhen, also betonen, oder verringern bzw. unterdrücken.

5.4.10.2 R, G, B (Sättigung)

Die Einstellung erfolgt in Prozentschritten von 0..100%. Diese Menüpunkte können nur dann ausgewählt werden, wenn beim Menüpunkt Farbtemperatur die Einstellung „Benutzer“ gewählt ist. Sie sind dann farbig unterlegt und ihre Einstellung kann geändert werden. Der Wert 50 verhält sich neutral, kleinere Werte betonen eine Farbe, größere unterdrücken sie.

5.4.11 Skalierung

Nur im Falle eines kleineren Quellbildes

Skalierung	
Skalierung: AUS	
	1280
	1024
zurück	
Expandierung	

5.4.11.1 Skalierung [Expandierung] (EIN / AUS)

Schaltet die Skalierung EIN oder AUS. Dieser Menüpunkt erscheint nur wenn die eingestellten Werte sowohl für die horizontale Größe als auch die vertikale Größe höher als die Auflösung des verwendeten Displays sind. Bei Skalierung = AUS, also 1:1 Wiedergabe wird das Bild zentriert auf dem Bildschirm dargestellt.



5.4.11.2 [Bildgröße horizontal] (1 ... 4095)

Hiermit legen Sie fest, wie viele sichtbare Bildpunkte eine Zeile enthält (und damit später dargestellt werden).



5.4.11.3 [Bildgröße vertikal] (1 ... 4095)

Hiermit legen Sie fest, wie viele sichtbare Zeilen das Bild enthält (und damit später dargestellt werden).

5.5 Automaten

Automaten	
Position	
Clk / Zeile	
Phase	
 / 	
Alle	
zurück	
Bildlage	

5.5.1 Position [Bildlage]

Stellt die linke obere Position des Bildes ein. Um dies optimal zu erfüllen sollte für diese Einstellung ein Bild mit einem möglichst hellen Rahmen verwendet werden.

5.5.2 Clk / Zeile [Position/Frequenz]

Stellt die Abtastung optimal ein. Setzt ein für den Zeitraum der Einstellung konstantes Bild voraus.

5.5.3 Phase [Schärfe/Phase]

Stellt die Phasenlage der Abtastung ein. Setzt ein für den Zeitraum der Einstellung konstantes Bild voraus.



5.5.4 [Helligkeit / Kontrast]

Stellt Helligkeit und Kontrast des aktuelle Bildes auf maximale Dynamik ein.

5.5.5 Alle [Pos/Freq/Phase]

Ruft alle Automaten (Position Frequenz, Phase, Helligkeit, Kontrast) nacheinander auf und stellt das Bild optimal ein.

5.5.6 AutoModeSetup [Pos/Freq/Phase] (EIN/AUS)

Entscheidet bei Erkennung eines neuen Modes (noch nicht im EEPROM gespeichert) ob die Automaten (Position Frequenz, Phase, Helligkeit, Kontrast) einmalig nacheinander aufgerufen werden sollen (EIN) oder 'nur' die ROM - Defaultwerte eingestellt werden (AUS).

5.6 Mode Info

Mode Info	
Mode	1024x768
Takt	65.39 MHz
HFreq	48.65 kHz
VFreq	60.13 Hz
Zeilen	806
HPol	Neg.
VPol	Neg.
Art	NI
PDEN	H5/L8/SER
Norm	PAL B
Eintr.	1 (aktuell)
Zurück	

Dieses Menü liefert Ihnen Informationen über den gerade anliegenden Videomodus.

Dieses Menü dient Informationszwecken. Nur die beiden letzten Zeilen „Zurück“ und "Eintr." können ausgewählt werden.

5.6.1 Mode (HHHHxVVVV)

Kurzinformation über die aktuelle Auflösung

5.6.2 Takt (XX.XX MHz)

Zeigt die Frequenz der Signal-Abtastung (Digitalisierung) in MHz an.

5.6.3 H Freq (XX.XX kHz)

Zeigt die Zeilenfrequenz des abgetasteten Bildes in kHz an.

5.6.4 V Freq (XX.XX Hz)

Zeigt d. Bildwiederholrate des abgetasteten Bildes in Hz an.

5.6.5 Zeilen (XXX)

Zeigt an, aus wie vielen Zeilen das anliegende Bild besteht.

5.6.6 H Pol (Pos / Neg / Keine) Polarität des H-Sync-Signals.

5.6.7 V Pol Polarität des V-Sync-Signals.

5.6.8 Art

Zeigt besondere Eigenschaften des anliegenden Bildes an. Dies sind Eigenschaften wie Zeilensprung (Interlaced), Synchronisationssignale auf dem Grün-Datenkanal (Sync on Green), verbundene Sync-Signale (Composite Sync), Videoquelle als Signalquelle (Video).

- „ “ -> getrennte Horizontal und Vertikal Sync Signale (TTL-Pegel)
- SOG** -> Sync On Green
- CS** -> Composite Sync (TTL-Pegel am Hsync-Pin)
- I** -> Interlaced
- I/L** -> Interlaced und TFT-Vertical-Refresh gekoppelt an 50Hz Eingang
- NI** -> kein Zeilensprung
- NI/F** -> kein Zeilensprung, Interlaced-Erkennung abgeschaltet
- Video** -> FBAS-Videosignal
- Svideo** -> Y/C-Videosignal

5.6.9 PDEN (Hxx/Lxx/Serr)

Dieser Menüpunkt erscheint bei aktivem SoG, CS oder H/V Signal und informiert über die V_Austastung.



5.6.10 Norm (siehe Tabelle)

Diese Menüzeile erscheint nur in der Version VID bei aktivem Videokanal und informiert über die aktuell anliegende Videonorm. Die Umschaltung zwischen den beiden jeweils aufgeführten Normen erfolgt automatisch. Ein vorhandener Farbträger durch **-C** signalisiert, **-SW** erscheint bei Schwarz/Weiß-Signalen.

PAL50/NM	PAL BGHI / NTSC M (Japan)
PAL60/N5	PAL 4.43 (60Hz) / NTSC 4.43 (50Hz)
PAL N/N6	PAL N / NTSC 4.43 (60Hz)
PAL M/NN	PAL M / NTSC N
SECAM/P6	SECAM / PAL 4.43 (60Hz)

5.6.11 Eintr

Gibt die Nummer wieder, unter der dieser Mode im EEPROM des E-Slide abgelegt ist. Nach Aktivieren dieser Zeile kann zur Übersicht durch die bereits gespeicherten Einstellungen geblättert werden.

5.7 System-Einstellungen

System-Einstellungen
OSM/Tastatur Setup
Monitore/Logo Setup
Darstellung
Testbilder
Spezialparameter
Legitimierung
Zurück

Über dieses Menü erreichen Sie weitere Menüs, die eine vielfältige Konfiguration des E-Slide zulassen. Diese Einstellungen werden global gespeichert und sind unabhängig vom Eingangssignal.

5.7.1 On Screen Menu

OSM/Tastatur Setup
Sprache: Deutsch
OSD-Zeit: 20 Sek
OSD-Mode: Suchen
Transparent: AUS
X-Position: 50%
Y-Position: 50%
X-PosHotkey: 50%
Y-PosHotkey: 80%
Belegung: Keine
Drehrichtung: Normal
zurück
Hotkey

5.7.1.1 Sprache [Sprachauswahl] (Deutsch / English / Francais)

Wählt die Sprache, die in den Menüs verwendet werden.

5.7.1.2 OSD-Zeit [OSD-Timeout] (AUS / 5-20Sek)

Damit ein einmal eingeblendetes Bildschirmmenü nicht dauerhaft sichtbar bleibt, können Sie hier eine Zeit einstellen, nach der das OSM ohne Bedienung der Tasten automatisch abgeschaltet wird. Schalten Sie die Zeitsteuerung aus, so wird ein eingeschaltetes Bildschirmmenü solange angezeigt, bis Sie es explizit wieder über das Hauptmenü verlassen.

5.7.1.3 OSD-Mode [OSD ohne Modesuuche] (Suchen / Halten)

Definiert die Reaktion bei einer Timingveränderung des Eingangssignals während das OSD-Menü gerade aktiv (geöffnet) ist. Ist **Suchen** ausgewählt, so wird der neue Modus sofort erkannt, wobei jedoch das OSD-Menü geschlossen wird, und somit alle vorgenommenen



Änderungen verworfen werden. Wurde **Halten** gewählt, so ist Modeerkennung während der Bedienung des OSD-Menüs deaktiviert. Ein neuer Mode wird erst nach dem Schließen des OSD-Fensters erkannt.

5.7.1.4 X-Position [horiz. OSD-Position] (0-100%)

Bestimmt die horizontale Position des OSM relativ zur Displayfläche, also unabhängig von dessen physikalischer Auflösung.

5.7.1.5 Y-Position [vertik. OSD-Position] (0-100%)

Bestimmt die vertikale Position des OSM relativ zur Displayfläche, also unabhängig von dessen physikalischer Auflösung.

5.7.1.6 X-PosHotkey [Horizontale Position] (0-100%)

Bestimmt die horizontale Position der OSD-Hotkey-Zeile relativ zur Displayfläche, also unabhängig von dessen physikalischer Auflösung.

5.7.1.7 Y-PosHotkey [Vertikale Position] (0-100%)

Bestimmt die vertikale Position der OSD-Hotkey-Zeile relativ zur Displayfläche, also unabhängig von dessen physikalischer Auflösung.

5.7.1.5 Belegung [Hotkey] (keine / DLE)

Hier legen Sie die Funktion der Tasten UP/DOWN fest, wenn kein Bildschirmmenü sichtbar ist.

Alle per DLE freigeschalteten Hotkey-Funktionen stehen zur Verfügung. Dabei wird zwischen den Hotkey-Funktionen mit den UP/DOWN Tasten gewechselt. ENTER aktiviert die entsprechende Funktion um dann mit den UP/DOWN Tasten den Wert zu ändern oder die Funktion zu aktivieren. Ist nur ein Hotkey per DLE freigeschaltet, so führt eine Betätigung der UP/DOWN Taste zur automatischen Aktivierung und Ausführung dieser Hotkey-Funktion, die Hotkey.Funktionsauswahl entfällt.

Die Hotkeys werden wie die eigentlichen Menüpunkte auf Gültigkeit geprüft und je nach Betriebszustand/Kartenbestückung vom System ausgeblendet. (mit der UP/DOWN Taste nicht anwählbar).

Hotkeyliste:

Bit0: Kontrast	Bit8: H-Skalierung
Bit1: Helligkeit	Bit9: V-Skalierung
Bit2: Phase	Bit10: Skalierung Ein/Aus
Bit3: Backlighthelligkeit	Bit11: Backlight Tag/Nacht
Bit4: Filter	Bit12: Backlight Ein/Aus
Bit5: Abtastung	Bit13: H-Pos Hotkeyfenster/Messagebox
Bit6: H-Pos Bild	Bit14: Bild spiegeln
Bit7: V-Pos Bild	Bit15: Alle Automaten
	Bit16: Farbsättigung



5.7.2 Monitore/Logo Setup

Monitore/Logo Setup
Kanalanzeige: EIN
Modewechsel: EIN
Modedaten: 1 Sek
Logoanzeige: EIN
Logowartezeit: 2 Sek
SystemBootup: AUS
Display aus: AUS
zurück
Einschaltpause

Da das E-Slide nicht auf das eine Eingangsbild angewiesen ist, um etwas darzustellen, können Sie in diesem Menü festlegen, was während Signalpausen angezeigt werden soll. Die Darstellung weiterer Statusmeldungen kann ebenfalls beeinflusst werden.

5.7.2.1 Kanalanzeige [Anzeige Kanalsuche] (Ein / Aus)

Das E-Slide sucht auf den verschiedenen Eingangskanälen nach einer aktiven Bildquelle. Wird hier „Ein“ gewählt, zeigt das System aktiv an, welchen Kanal es gerade auf ein aktives Bild hin prüft. Bei „Aus“ erfolgt keine Meldung.

5.7.2.2 Modewechsel [Anzeige Modewechsel] (Ein / Aus)

Ändern sich die physikalischen Eigenschaften einer Bildquelle (beispielsweise wegen des Wechsels der Auflösung oder des Videomodus), protokolliert das E-Slide diesen Wechsel mit einer Meldung, wenn hier „Ein“ gewählt ist. Bei „Aus“ erfolgt keine Meldung.

5.7.2.3 Modedaten [Anzeige Modedaten] (Aus / 1-10 Sek)

Wurde eine Bildquelle erkannt und die notwendigen Parameter vom E-Slide selbst eingestellt, kann eine Kurzmeldung über den erkannten Videomodus erfolgen. Dazu ist hier eine Zeit zu wählen. Die Meldung bleibt sichtbar, bis die hier eingestellte Zeit abgelaufen ist. Wird hier „Aus“ gewählt, erfolgt keine Meldung.

5.7.2.4 Logoanzeige [Logo bei Signalpause] (Ein / Aus)

Hier legen Sie fest, was Sie sehen, wenn das E-Slide keine aktive Bildquelle findet. „Ein“ stellt während dieser Signalpausen das Einschaltlogo dar, „Aus“ zeigt die zuletzt eingezogene Bildinformation als Standbild.

5.7.2.5 Logowartezeit [Einschaltpause] (Aus / 1-59 Sek / 1-20 Min)

Wenn das E-Slide aktiviert wird, stellt es zunächst das Einschaltlogo dar, um dann nach einer hier einstellbaren Pause nach einer aktiven Bildquelle zu suchen. Sie können hier die Wartezeit einstellen oder „Aus“ wählen. Im letzten Fall wird sofort mit der Suche nach einer aktiven Bildquelle begonnen.

5.7.2.6 SystemBootup [nur zu diesem starten] (Aus / 0.-99.Mode)

Nachdem einschalten wird solange der Startbildschirm (Logo oder leer) angezeigt bis der ausgewählte Mode anliegt, oder die Logowartezeit abgelaufen ist. Auf diese Weise kann zum Beispiel die Darstellung von BIOS oder Bootmeldungen unterdrückt werden, um das Eingangssignal erst mit aktiver Anwenderapplikation anzuzeigen. In Stellung „Aus“ erfolgt die Anzeige des Eingangssignals sofort nach Ablauf der Logowartezeit.

5.7.2.7 Display aus [Displayausschaltzeit] (Aus / 5 / 10..55 Sek / 1-30 Min)

Konnte bis zum Ablauf der hier eingestellten Zeit an keinem Eingang ein gültiges Signal gefunden werden, so wird das Display abgeschaltet. Nur im Menü Suchreihenfolge ausgewählte Eingänge werden beachtet. In Stellung „Aus“ bleibt das Display immer eingeschaltet.

5.7.3 Darstellung

Darstellung
Bild: normal
PixelExch.: normal
Freq.Locking: Aus
SIG1 und 2: Standard
SIG1: kein
SIG2: kein
Interlace: Auto
Gamma: linear
Dithering: EIN
zurück
Bild spiegeln

Hier können einige Einstellungen vorgenommen werden, die sich unmittelbar auf die Bildschirmanzeige auswirken.

5.7.3.1 Bild [Bild spiegeln] (normal / H / V / HV-gespiegelt)

Hier wird die Ausrichtung des Bildes eingestellt. Es stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

Normal : Das Bild wird normal dargestellt

H-gespiegelt : Das Bild wird horizontal gespiegelt

V-gespiegelt : Das Bild wird vertikal gespiegelt

HV-gespiegelt : Das Bild wird horiz. und vert. gespiegelt (=180° Rotation)

Diese Zeile ist bei aktiver Videodarstellung im Motion-Mode nicht verfügbar.

5.7.3.2 PixelExch. [DualPixelExchange] (Ein / Aus)

Diese Option ist für das E-Slide nicht verfügbar.

5.7.3.3 Freq.Locking [Frequenzlocking] (Ein / Aus)

Koppelt die Bildwiederholfrequenz des Displays an die des Eingangssignals. Dadurch wird ein Ruckeln bei der Darstellung von bewegten Sequenzen verhindert. Diese Option ist nur für 50Hz Eingangssignale und nicht für jedes Display verfügbar.

5.7.3.4 SIG1 und 2 [!Freigabe!]

5.7.3.5 SIG1 [Steuersignal 1!]

5.7.3.6 SIG2 [Steuersignal 2!]

Diese drei Optionen sind für das E-Slide nicht verwendet.

5.7.3.7 Interlace [fixed NonInterlaced] (Aus / Auto)

Schaltet die automatische Interlace-Erkennung „Aus“ beziehungsweise aktiviert sie.

5.7.3.8 Gamma [Gammakorrektur] (Linear / Korrigiert)

Diese Option wird erst verfügbar, nachdem über die RS232-Schnittstelle eine Gammakorrekturtabelle geladen wurde. „Korrigiert“ verwendet die geladene Tabelle, „Linear“ schaltet die Gammakorrektur ab.

5.7.3.9 Dithering [Dithering] (Ein / Aus)

Durch aktivieren dieses Menüpunktes wird die 16Bit Videodarstellung auf das Niveau einer 24Bit Darstellung gehoben. Diese Menüzeile erscheint nur, wenn ein Display mit weniger als 8-bit Farbentiefe, betrieben wird.

5.7.4 Testbilder

Displaytest
Farbpalette Rot
Farbpalette Grün
Farbpalette Blau
RGB- Farbpalette
Grau  180
Vertikale Linien
Dauertest
RGB / Video anzeigen
Zurück
Grauegel

5.7.4.1 Farbpalette Rot

zeichnet ein vom dunkelrot ins hellrot (255...0 / links...rechts) gleichmäßig abgestuftes Bild. Diese Testbilder dienen zum Funktionstest von Display und Datenkabel. So können Fehler bei der Übertragung bzw. Darstellung, (z.B. falsch gestecktes Kabel) sofort festgestellt werden.

5.7.4.2 Farbpalette Grün

von dunkel - bis hellgrün

5.7.4.3 Farbpalette Blau

von dunkel - bis hellblau

5.7.4.4 Farbpalette RGB

alle drei Farben zusätzlich grau (in 4 Balken dargestellt)

5.7.4.5 Grau [Grauegel]

Dieses Testbild eignet sich besonders zur Messung der Gammakurve. Einstellung von 255 = weiß bis 0 = schwarz.

5.7.4.6 Vertikale Linien [zum Display-Timing-Test]

Mit dieser Funktion stellen Sie fest, ob das Display-Datenkabel unempfindlich gegenüber Overtalking / Übersprechen ist, und die Masse-Verbindung zum Display ausreicht.

5.7.4.7 Dauertest [Stop durch Tastendruck]

Automatischer endloser Ablauf folgender der Testbilder:

- Farbpalette Rot
- Farbpalette Grün
- Farbpalette Blau
- Farbpalette RGB
- Vertikale Linien

!!! Der Zähler für die Gerätebetriebsdauer wird während des Dauertests angehalten!

5.7.4.8 RGB/Video/Logo anzeigen; Testbild ausschalten [Testbild aus]

schaltet das Testbild aus. Entsprechend dem Betriebszustand wird einer der drei Texte angezeigt. **RGB/Video anzeigen**, wenn ein gültiges Signal anliegt. **Logo anzeigen**, wenn kein Signal anliegt und das Bootlogo gewählt wurde (5.7.2.4 Logoanzeige = EIN). Ohne Signal und ohne Bootlogo (5.7.2.4 Logoanzeige = AUS) erscheint die Zeile Testbild ausschalten.

5.7.5 Spezialparameter

Spezialparameter
LTaktverz.: 0.0 ns
RTaktverz.: 14.4 ns
Syncsuche: alle
DLE-Nummer: 0
EEPROM löschen
zurück
Ausgabetak

5.7.5.1 (L)Taktverz [Ausgabetak] (0 / 1,2 / 2,4 ... 18ns)

Dies ist eine Werkseinstellung. Nicht verändern!

5.7.5.2 RTaktverz [Ausgabetak] (0 / 1,2 / 2,4 ... 18ns)

Dies ist eine Werkseinstellung. Nicht verändern!

5.7.5.3 Syncsuche [Zu suchende Syncs]

Dieser Menüpunkt erscheint nur nach entsprechender Legitimierung (vgl. 5.7.6.).

5.7.5.4 DLE-Nummer [DLE-Gerätenummer] (0 ... 15)

Diese Option ist für das E-Slide nicht verfügbar.

5.7.5.5 EEPROM löschen

Dieser Menüpunkt erscheint nur nach entsprechender Legitimierung (vgl. 5.7.6.).

5.7.6 Legitimierung

Legitimation
Code A: 0
Code B: 0
Back
1.Legitimation

5.7.6.1 und 5.7.6.2 Code A and B

Nach der Eingabe eines gültigen Codes werden weitere Optionen freigeschaltet.

5.8 System Info

System Information
Softwareversion: 1.06
Seriennummer: 9904470011
Einschaltvorg.: 7324
Temperatur: 30.0°C
Inverter: CXA0217
ADI/PLD : V3 / O
Displaytyp: NL128102AC28-04
zurück
zum Hauptmenü

Dieses Menü liefert technische Informationen über das Ihnen vorliegende E-Slide. Im Falle von Problemen wird Sie Ihr Berater nach den dort aufgelisteten Angaben befragen.

5.8.1 Softwarernr.

Zeigt den Revisionsstand der Firmware an. Aktuelle Informationen unter www.pani.com.

5.8.2 Seriennr

Die Seriennummer im Servicefall bereithalten!

5.8.3 Betrieb/h

Bisherige Einschaltdauer des E-Slide in Stunden.

5.8.4 Einschaltv

Anzahl der Einschaltvorgänge des E-Slide.

5.8.5 Temperatur

Aktuelle Betriebstemperatur der Elektronik. Bei Auswahl dieses Menüpunktes, wird die Temperatur erneut gemessen und die Anzeige aktualisiert.

5.8.6 ADI/PLD

Eingebaute Elektronikversion.

5.8.7 Inverter

Verwendeter Signal-Inverter.

5.8.8 Displays

Kompatible Displaytypen (nicht verwendet).

6. Schaltbild und Serviceinformationen

Diese Informationen sind im Bedarfsfall in unserer Serviceabteilung zu erfragen.